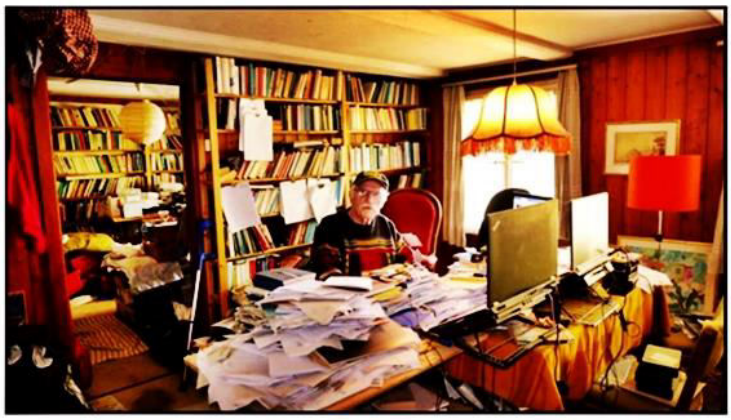
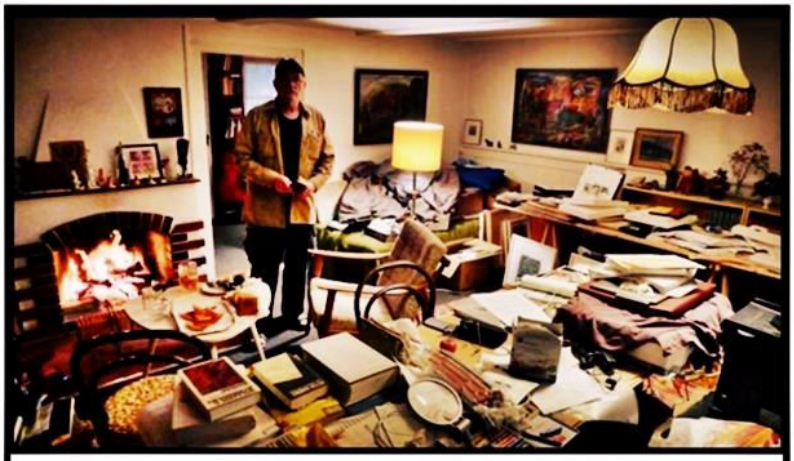
Pedro Meier – Dichter, Poet und *Homme de Lettres* – Schreibort – Ein Universum der Worte im Herzen des Jurasüdfusses



Pedro Meier – Schreibort – Bibliothek – Gesamtkunstwerk
Obere Stube – Niederbipp – 2025
Gesamtkunstwerk – Serendipity



Pedro Meier – Schreibatelier – Bibliothek und Feuerstelle
Untere Stube – Niederbipp – Jurasüdfuss – Oberaargau

Pedro Meier – Schreibatelier – Schreibort – Bibliothek – Cheminée – Untere Stube
Niederbipp – Jurasüdfuss Oberaargau,
Pedro Meier, Lyriker, Schriftsteller, Multimedia Artist, Anarchischer Chronist und Archivar –
Gesamtkunstwerk – Serendipity – 2025

Pedro Meier Schreibort Atelier Niederbipp
Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist, Conceptual Art, Gesamtkunstwerk,
Künstlerlexikon SIKART Zürich – Autorenlexikon ADS Schweiz

Tief eingebettet in die sanfte Hügellandschaft des Jurasüdfusses, genauer gesagt in **Niederbipp** im Oberaargau, liegt ein Ort der Kontemplation und sprudelnder Kreativität: das Atelier von **Pedro Meier. Dichter, Poet und *Homme de Lettres***, Meier hat sich hier, in der behaglichen Atmosphäre eines alten Bauernhauses mit einer Oberen Stube und einer Unteren Stube mit knisterndem Cheminée, ein Refugium geschaffen, das weit mehr ist als nur ein Arbeitsplatz. Es ist eine organische Erweiterung seines inneren Kosmos, eine physische Manifestation seiner unstillbaren Neugier und seines unerschöpflichen Ideenreichtums.

Betritt man Pedro Meiers Atelier, so taucht man ein in eine Welt, in der die »**Chronik des Augenblicks«** auf die Ewigkeit der Literatur trifft. Jeder Winkel atmet Geschichte und Geschichten. Die Räume sind durchdrungen vom Duft alten Papiers und dem leisen Knistern der Flammen im Kamin – eine akustische Untermalung für die stillen Stunden des Schreibens. Hier ist der Schreibort nicht nur eine geografische Angabe, sondern ein mentaler Zustand, ein Tor zu unzähligen Welten.

Die Bibliothek, ein Herzstück des Ateliers, ist mehr als eine bloße Sammlung von Büchern. Sie ist ein lebendiges Archiv des Wissens und der Inspiration, ein Ort der Serendipität, wo zufällige Begegnungen mit Texten neue Denkpfade eröffnen. Es ist ein Spiegelbild von Meiers literarischen Ahnen und Weggefährten: **Jules Verne**, dessen visionäre Reisen in unbekannte Welten widerhallen; **Karl May**, dessen Abenteuergeschichten ferne Kontinente und

unerschrockene Helden heraufbeschwören; **Laurence Sterne**, dessen **»Leben und Ansichten von Tristram Shandy, Gentlemen«** die Konventionen der Erzählung auf humorvolle Weise sprengt; **Arno Schmidt**, dessen monumentaler **»Zettels Traum«** die Grenzen des Romans neu definierte; **James Joyce**, dessen **»Ulysses«** das Innenleben einer einzigen Figur in epischem Ausmaß erkundet; und **Jorge Luis Borges**, dessen **»Das Aleph«** und **»Die Bibliothek von Babel«** die Unendlichkeit und die labyrinthische Natur des Wissens thematisieren.

Wie seine literarischen Vorbilder erschafft Pedro Meier in seinem Atelier ein Gesamtkunstwerk, in dem Leben und Schreiben untrennbar miteinander verwoben sind. Seine Manuskripte zeugen von einem rastlosen Geist, der unaufhörlich nach dem präzisen Ausdruck ringt. Daneben finden sich unzählige Sudelhefte, Sudelbücher und Kladden – intime Territorien flüchtiger Gedanken, erster Formulierungen und kühner Ideen. Skizzenbücher fangen visuelle Eindrücke ein, Notizbücher bergen Beobachtungen des Alltags, und Schmierhefte dienen als Spielwiese für sprachliche Experimente.

Diese scheinbar unsystematische Anhäufung von Schriftzeugnissen ist in Wahrheit ein lebendiges **Wort-Bergwerk**, aus dem Meier unermüdlich neue Erzählungen und Reflexionen schürft. Stichworte, Überschriften, Marginalien und Fußnoten sind wie Wegweiser in diesem inneren Labyrinth, während Abschweifungen und Anmerkungen die assoziative Kraft seines Denkens offenbaren. Hier entstehen Entwürfe für Romane, philosophische Betrachtungen und

utopische Visionen. Seine Journale sind Chroniken des Innenlebens, und seine Schlaftagebücher könnten Einblicke in die nächtlichen Quellen der Kreativität gewähren.

Ein besonderes Augenmerk verdient Meiers Faszination für das Utopische und das Science-Fiction-Genre. In seinem futuristischen Schreiben entwirft er Welten jenseits des Gegenwärtigen, lotet die Grenzen des Möglichen aus und konfrontiert uns mit den Chancen und Gefahren des Fortschritts. Seine Utopien und Dystopien sind nicht bloße Eskapismen, sondern vielmehr tiefgründige Reflexionen über die Conditio humana und die potenziellen Zukünfte unserer Gesellschaft.

Neben den unzähligen Schriftstücken beherbergt Pedro Meiers Atelier auch eine beeindruckende Wunderkammer, ein Kuriositätenkabinett des Geistes. Hier finden sich Objekte, die seine Fantasie beflügeln, Artefakte, die Geschichten erzählen, und Fundstücke und Ready-Mades, die den Blick auf das Ungewöhnliche lenken. Dieses physische Sammelsurium korrespondiert auf faszinierende Weise mit seiner »**Enzyklopädie der Innenwelt**«, einem fortlaufenden Projekt, das versucht, die unendliche Vielfalt der menschlichen Gedanken und Empfindungen zu katalogisieren und zu erforschen.

Das Atelier von Pedro Meier ist somit weit mehr als nur ein Arbeitsraum. Es ist ein Archiv des Denkens, ein Laboratorium der Sprache und ein Spiegelbild einer einzigartigen künstlerischen Vision. Hier, im stillen Herzen des Jurasüdfusses, erschafft ein moderner

Homme de Lettres Welten, die uns zum Nachdenken anregen, uns verzaubern und uns die unendlichen Möglichkeiten der Literatur vor Augen führen – ganz in der Tradition seiner großen literarischen Vorbilder.

***

Autoren und Künstler, die in ihrem Geist und ihrer Wahlverwandtschaft Parallelen zu Pedro Meier aufweisen, mit kurzen Bemerkungen zu den Gemeinsamkeiten:

1. **Arno Schmidt:** Ähnlich wie Meier ein Sprachforscher und Grenzgänger der Literatur, der in seinen Werken oft assoziativ und enzyklopädisch vorgeht und eine eigene, idiosynkratische Welt erschafft.
2. **Laurence Sterne:** Sein Roman »Tristram Shandy« ist ein Meisterwerk der Abschweifung und der subjektiven Wahrnehmung, ähnlich Meiers Fokus auf die »Chronik des Augenblicks« und das Spielerische im Erzählen.
3. **Jorge Luis Borges:** Seine labyrinthischen Erzählungen, die Bibliothek als Metapher für das Universum und die Vermischung von Realität und Fiktion spiegeln Meiers Interesse an Archiven, Wunderkammern und der Erkundung innerer Welten wider.
4. **Italo Calvino:** Seine spielerische Herangehensweise an die Literatur, seine Freude an Listen, Klassifikationen und der Erforschung imaginärer Welten erinnert an Meiers enzyklopädische Neigungen und seine utopischen/futuristischen Interessen.
5. **Walter Benjamin:** Als Philosoph und Essayist verband er literarische Sensibilität mit einem Interesse an urbanen Räumen, Sammlungen und dem Fragmentarischen – ähnlich Meiers Verbindung von Schreibort und Wunderkammer.
6. **Robert Walser:** Seine scheinbar unscheinbaren Alltagsbeobachtungen, die er in seinen kurzen Prosastücken und Bleistiftnotizen festhielt, ähneln Meiers Konzept der »Chronik des Augenblicks« und der Bedeutung des scheinbar Marginalen.
7. **Peter Handke:** Seine genaue Beobachtung der Sprache und der sinnlichen Wahrnehmung, seine oft introspektiven und tagebuchartigen Texte könnten eine Verbindung zu Meiers Journalen und der Erforschung von »Denkgeräuschen« aufweisen.
8. **W.G. Sebald:** Seine Werke verbinden literarische Fiktion mit historischen und autobiografischen Elementen, oft durchzogen

von Melancholie und dem Sammeln von Details – eine mögliche Parallele zu Meiers Archivarbeit und der Reflexion des Vergangenen.

9. **Umberto Eco:** Seine intellektuellen Romane, die oft historische Kontexte, semiotische Theorien und bibliophile Leidenschaften verbinden, könnten Meiers enzyklopädisches Interesse und seine Liebe zu Büchern widerspiegeln.
10. **Stanisław Lem:** Seine Science-Fiction-Romane, die philosophische Fragen über Technologie, Menschheit und die Grenzen des Wissens aufwerfen, könnten mit **Meiers »Science-Fiction Entwürfen«** und seiner Auseinandersetzung mit Utopien und Dystopien korrespondieren.
11. **Jan Švankmajer:** Als bildender Künstler und Filmemacher erschafft er surreale Welten voller skurriler Objekte und animierter Kuriositäten, was eine Verbindung zu Meiers Wunderkammer und seinem Interesse am Ungewöhnlichen nahelegt.
12. **Joseph Cornell:** Seine »Shadow Boxes«, kleine Kästen gefüllt mit gefundenen Objekten und Erinnerungsstücken, ähneln in ihrer intimen und rätselhaften Natur der Idee einer persönlichen Wunderkammer.
13. **André Breton:** Als Hauptvertreter des Surrealismus interessierte er sich für das Unbewusste, Träume und die Kraft des Zufalls – Aspekte, die in Meiers »Gedankenblitzen« und dem Konzept der Serendipität anklingen könnten.
14. **Friedrich Dürrenmatt:** Seine oft philosophischen und gesellschaftskritischen Theaterstücke und Romane, die das Absurde und Groteske erkunden, könnten eine Verbindung zu Meiers Auseinandersetzung mit dem »täglichen Wahnsinn« aufweisen.
15. **Robert Musil:** Sein unvollendeter Roman »Der Mann ohne Eigenschaften« ist ein monumentales Werk, das eine Vielzahl von Ideen und Perspektiven in sich vereint und eine ähnliche intellektuelle Weite wie Meiers **»Enzyklopädie der Innenwelt«** andeuten könnte.
16. **Franz Kafka:** Seine fragmentarischen Romane, seine präzisen und doch rätselhaften Beschreibungen einer oft absurden und bürokratischen Realität, seine introspektiven

Figuren und die Auseinandersetzung mit inneren Ängsten und Entfremdung spiegeln Meiers Interesse an der »**Enzyklopädie der Innenwelt**« und dem »täglichen Wahnsinn« wider. Kafkas Manuskripte und Notizbücher zeugen ebenfalls von einem intensiven Ringen mit der Sprache und dem Ausdruck, ähnlich Meiers Sudelheften und der akribischen Aufzeichnung von »Gedankenblitzen«. Die beklemmende Atmosphäre seiner Dystopien und die oft utopisch anmutenden, aber unerreichbaren Sehnsüchte seiner Figuren könnten auch eine Verbindung zu Meiers »Utopischen Schriften« und »Science-Fiction Entwürfen« herstellen.

17. **Lewis Carroll:** Mit »Alice im Wunderland« schuf Carroll eine Welt des Absurden, des Spielerischen und der logischen Verdrehungen. Diese Lust am Fabulieren, die Erschaffung fantastischer Welten und die subtile Kritik an der Vernunft ähneln Meiers Interesse an utopischen und futuristischen Entwürfen sowie seiner Erforschung des »täglichen Wahnsinns«. Die traumartige Qualität von Alice' Abenteuern und die Verschiebung der Realität könnten auch mit Meiers Konzept der »**Chronik des Augenblicks**« und der subjektiven Wahrnehmung in Verbindung gebracht werden. Carrolls akribische Notizen, Zeichnungen und die Entwicklung seiner Geschichten deuten ebenfalls auf einen kreativen Prozess hin, der Parallelen zu Meiers vielfältigen Aufzeichnungen (Sudelhefte, Skizzenbücher etc.) aufweisen könnte. Die Verschränkung von Logik und Unsinn in Carrolls Werk ist eine einzigartige Form der literarischen Erkundung, die im Geiste mit Meiers vielschichtigen Interessen verwandt ist. Lewis Carroll ist ein weiteres glänzendes Beispiel für einen Autor, dessen imaginative Kraft und unkonventionelle Herangehensweise an das Erzählen eine deutliche Wahlverwandtschaft zu Pedro Meiers kreativem Schaffen erkennen lässt.
18. **Jules Verne:** Als Pionier der Science-Fiction-Literatur schuf Jules Verne visionäre Welten und beschrieb technologische Entwicklungen, die seiner Zeit oft weit voraus waren. Seine akribischen Recherchen und detaillierten Beschreibungen fantastischer Reisen und Erfindungen spiegeln Meiers Interesse an »Utopischen Schriften« und »Science-

Fiction Entwürfen« wider. Vernes Fähigkeit, wissenschaftliche Fakten mit abenteuerlichen Erzählungen zu verbinden, könnte eine Parallele zu Meiers Wunsch darstellen, die **»Philosophie des Alltages«** mit futuristischen Spekulationen zu verweben. Die Entdeckermentalität und der Drang, das Unbekannte zu erkunden, die Vernes Helden antreiben, finden sich möglicherweise in Meiers Neugier und seinem Eintauchen in die **»Enzyklopädie der Innenwelt«** wieder. Seine umfangreichen Werke und die darin enthaltenen detaillierten Beschreibungen können auch als eine Art literarisches »Archiv« der Zukunft betrachtet werden, was eine Verbindung zu Meiers Interesse an Archiven und Sammlungen nahelegt.

19. **Jean-Jacques Rousseau:** Obwohl er primär als Philosoph und politischer Denker bekannt ist, hat Rousseau in seinen autobiografischen Schriften, insbesondere in den »Bekenntnissen« und den »Träumereien eines einsamen Spaziergängers«, eine tief introspektive und subjektive Erkundung seines inneren Lebens unternommen. Diese intensive Selbstbeobachtung und die detaillierte Aufzeichnung von Empfindungen und Gedanken erinnern an Meiers Konzept der **»Chronik des Augenblicks«,** seine »Journale« und die Idee einer **»Enzyklopädie der Innenwelt«**. Rousseaus Auseinandersetzung mit der Natur, seine Reflexionen über den Zustand des Menschen und seine Kritik an der Zivilisation könnten auch in Meiers **»Philosophie des Alltages«** und möglicherweise in seinen utopischen oder dystopischen Entwürfen Widerhall finden. Seine Sensibilität für die Nuancen des individuellen Erlebens und seine literarische Gestaltung seiner philosophischen Ideen machen ihn zu einem wichtigen Vorläufer für Autoren, die das Innenleben und die subjektive Erfahrung ins Zentrum ihrer Arbeit stellen.
20. **Denis Diderot:** Als einer der Hauptakteure der französischen Aufklärung war Diderot ein unglaublich vielseitiger Denker und Schriftsteller. Seine Enzyklopädie war ein monumentales Projekt, das darauf abzielte, das gesamte Wissen seiner Zeit zu sammeln und zu systematisieren – eine Unternehmung, die deutliche Parallelen zu Meiers Idee einer **»Enzyklopädie der Innenwelt«** und seinem Interesse an

Archiven und Wissensordnungen aufweist. Diderots innovative literarische Formen, seine dialogischen und essayistischen Werke, die oft von Abschweifungen und digressiven Gedanken geprägt sind (man denke nur an »Jacques der Fatalist und sein Herr«), ähneln Meiers Freude an Marginalien, Anmerkungen und dem scheinbar Ungeordneten. Seine philosophischen Überlegungen zum Materialismus, zur Kunst und zur Gesellschaft könnten ebenfalls in Meiers **»Philosophie des Alltages«** und seinen möglicherweise utopischen oder kritischen Schriften Widerhall finden. Diderots unermüdlicher intellektueller Eifer und seine Fähigkeit, verschiedene Wissensgebiete miteinander zu verbinden, machen ihn zu einem inspirierenden Vorbild für einen *Homme de Lettres* wie Pedro Meier.

Diese Liste ist natürlich nicht erschöpfend, aber sie soll einige Schlüsselautoren und Künstler aufzeigen, deren Werke und Denkweisen in verschiedenen Aspekten eine geistige Verwandtschaft zu Pedro Meiers kreativem Schaffen erkennen lassen.

***

Chronik des Augenblicks – Pedro Meier: – Stets auf der Suche nach dem Gesamtkunstwerk – Pedro Meier Künstlerlexikon SIKART Zürich – Pedro Meier Autorenlexikon LiteraturPort Berlin, Literarisches Colloquium Berlin – Kriminalautor – Writer – Krimi – Krimischriftsteller – Kriminalschriftsteller
*
Pedro Meier Autorenseite – Literaturport Berlin – https://www.literaturport.de/lexikon/pedro-meier/
*
Pedro Meier – Interview – Echo Kollektiv
https://www.echo.ooo/news/pedro-meier-buch-der-himmel-ueber-utopia
*
Pedro Meier – Interview Vitaltransformer
https://vitaltransformer.ch/pedro-meier-autor-multimedia-artist-lyrischer-kosmopolit-ein-interview/
*
https://vitaltransformer.ch/wp-content/uploads/2024/12/Pedro-Meier-der-Autor-und-sein-Buch-Der-Himmel-ueber-UTOPIA-Lyrik-Literatur-Interview-mit-Pierroz-Vitaltransformer-2024.pdf
*
Pedro Meier Lyrik-Buch – PARALLELWELTEN – Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste – Lyrik und Mauerspuren – AMRAIN BOOKS 2020 – ISBN 978-3-9525246-0-2.
*
Pedro Meier – Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein – Gedichte und Polaroids von Streifzügen durch Berlin – Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2020, ISBN 978-3-8260-7110-2.
*
https://www.youtube.com/watch?v=-Tr_uhLviL0&list=PLNq76kKCozhfh_QcMtqVJjJVy5O9vfKgV&index=6
*
YouTube – Video Pedro Meie:
https://www.youtube.com/watch?v=Em1CS5jo-ro&list=PLNq76kKCozhfh_QcMtqVJjJVy5O9vfKgV&index=4
*
Pedro Meier Autor – NEU – Der Himmel über UTOPIA – Gedichte und Polaroids – Streifzüge durch New York – Caracol Verlag
https://caracol-verlag.ch/books/der-himmel-ueber-utopia/
*
https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/
*
Pedro Meier – Wikipedia
https://de.wikipedia.org/wiki/Pedro_Meier
*
https://www.pedro-meier-artist.ch/
*

Pedro Meier – Der Himmel über Utopia – ISBN 978-3-907296-35-6 – Caracol Verlag

Klappentext:

Notate eines Künstlers in lyrischer Form: Das sind diese Gedichte und die Polaroids von Streifzügen durch New York, die Pedro Meier in seinem neuen Lyrikband in fünf Kapiteln zusammengestellt hat. Skizzen, Momentaufnahmen eines Menschen, der den Notizblock immer dabei hat. Gedanken und Augen-Blicke einer ebenso eigenwilligen wie eigenständigen, vielfältig kreativen Persönlichkeit. Pedro Meier, gelernter Buchhändler, seit langem bekannt als Multimedia-Künstler, ist ein Nachfahre der Beat Generation, hat aber seinen eigenen Ton gefunden.

Zen-nahe Atemzüge in Wort und Bild. Ruhe mitten im Lärm der Zivilisation. Stimmungsbilder von grosser Intensität, erzeugt mit einfachen Worten, philosophisch, lakonisch. Ausdrucksstarke Szenerien, festgehalten in Polaroid und Sprache.

Zu den Stilmitteln von Pedro Meier als Lyriker gehören aber auch Humor, Witz und Sprachspielereien, Wortbandwürmer etwa: «Hausapothekengelaber», «Abwasserkanalinspektorenkonferenz».

Den fünf Kapiteln ist jeweils ein Zitat vorangestellt, von Heraklit, Paul Klee, Fernando Pessoa, Vladimir Nabokov, William S. Burroughs, darauf folgen je 11 Fotos und 10 Texte.

***

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie
3 Millionen Artikel

Pedro Meier

Pedro Meier (* 20. Dezember 1941 als Peter Meier in Wangen an der Aare) ist ein Schweizer Künstler. Sein Werk umfasst Malerei, Druckgrafik, Bildhauerei, Objektkunst sowie Lyrik und allgemein Literatur.[1]

1999, Pedro Meier Multimedia Artist. Work in Progress

Leben und Werk

Pedro Meier ist der Sohn des Schriftstellers Gerhard Meier und der Dora Meier. Seine Schwestern sind die Spielpädagogin und Buchautorin Susanne Stöcklin-Meier und Ruth Scheidegger-Meier.

1996, Pedro Meier Atelier Impression «Work in Progress»

Meier wuchs in Niederbipp auf. Er studierte Literatur und Kunst in Neuenburg, Bern und Zürich. Später absolvierte er eine Buchhändlerlehre in Solothurn. Danach führte er bis 1974 sein eigenes Buchantiquariat in Zürich. 1963 schuf Meier erste Bilder und Plastiken.

1969 unternahm Pedro Meier erste Asienreisen und entdeckte für sich Thailand. In der Folge führte er mit einem Freund ein Restaurant in Bangkok. Weitere Reisen führten ihn in die Türkei, nach Ägypten, Brasilien, Alaska, Island, Sibirien, Indien, Japan, in den Libanon, nach Mexiko, in die USA, nach Australien, in die Karibik und die Südsee.

Seit 1979 widmet sich Pedro Meier ausschliesslich der Malerei und pendelt zwischen seinen Ateliers in der Schweiz und Thailand. 2001 vernichtete ein Brand sein Atelier in Roggwil und nahezu alle Kunstwerke, Fotos, Texte, Manuskripte, Notizbücher sowie seine umfangreiche Büchersammlung.

Publikationen (Auswahl)

- *Unter dem Maulbeerbaum*. Gedichte. Elephant Press, Bangkok 1986, ISBN 974-7315-06-2 (formal falsch).
- *Werke – Paintings – 1979–1981.* Monographie und Werkverzeichnis der frühen Bilder, Deutsch, Englisch, Thai. Elephant Press, Bangkok 1987, ISBN 974-7315-06-8.
- *Gerhard Meier – Gedichte.* Künstlerbuch / Artist's Book. Zum 70. Geburtstag von Gerhard Meier, hrsg. und illustriert mit 12 Sepia-Lithographien von Pedro Meier, Elephant Press, Bangkok 1987, ISBN 978-3-518-06882-3.
- *Anna Blume – Merz – Paraphrasen zu Kurt Schwitters.* Künstlerbuch. Amrain-Verlag, Niederbipp 2017.

- *Parallelwelten – Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste.* Lyrik und Mauerspuren. Publikation Galerie Löiegruebe Solothurn. Amrain Books Literatur Verlag, Niederbipp 2020, ISBN 978-3-9525246-0-2.
- *Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein.* Gedichte und Polaroids. Streifzüge durch Berlin. Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2020, ISBN 978-3-8260-7110-2.
- *Der Himmel über UTOPIA.* Gedichte und Polaroids. Streifzüge durch New York. 128 Seiten, 55 Illustrationen, Caracol Verlag (https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/) der Autorinnen & Autoren, Lyrik, WortArt Bd. 7, 8532 Warth TG, August 2024, ISBN 978-3-907296-35-6.

2016, Alfred Jarry, Ur-Dadaist, «König Ubu» auf Veloziped. Mischtechnik auf Papier auf Leinwand

Anthologien (Auswahl)

- *Berner Krimis*, eine Anthologie des Berner Schriftstellerinnen und Schriftsteller Vereins, Bern, Verlag Tredition, Hamburg 2021, ISBN 978-3-347-26314-7.
- *365 Tage Liebe*, Anthologie, Gedichte, Hrsg. Rüdiger Heins, Bingen, Verlag Edition Maya, Berlin 2022, ISBN 978-3-930758-80-7.
- *Poesie Agenda 2023*, Lyrik Anthologie, Hrsg.: Jolanda Fäh und Susanne Mathies, Orte Verlag, Schwellbrunn 2022, ISBN 978-3-85830-306-6.
- *Sommergras 145,* Anthologie und Sammlung von Haiku, Tanka, Haibun, Haiga (Haiku und Bild), Renga (Japanisches Kettengedicht), Hrsg. Deutschen Haiku-Gesellschaft (DHG), gegründet von Carl Heinz Kurz, Vierteljahreszeitschrift, Periodika, Norderstedt 2024, ISBN 978-3-7578-9008-7.

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 1986: *Thai Landscape Paintings,* Narai Gallery, Bangkok, Thailand
- 1986: *Helvetische und fernöstliche Impressionen,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1988: *Bilder und Holzplastiken,* Galerie Zur gelben Frau, Bremgarten AG
- 1988: *Holzschnitte, Kaltnadel, Lithographien,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1989: *Selected Paintings,* Nai Lert Park Gallery, Bangkok, Thailand
- 1990: *Bilder und Skulpturen,* Galerie Panorama, Olten
- 1990: *Erinnerungen – Klassentreffen,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1991: *700 Jahre Schweiz*, (Organisator: Schweizerische Botschaft in Thailand), Montien Gallery, Bangkok, Thailand
- 1992: *Aschenbilder – Neue Arbeiten,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1992: *Neue Bilder,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1994: *Aschenbilder – Zeichnungen – Randmarken,* Kunstmuseum Olten
- 1994: *Mutmassungen,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1995: *Hermann Burger Übermalt,* Galerie Theater Tuchlaube, Aarau
- 1995: *Bilder der letzten 15 Jahre,* Kunsthaus Grenchen
- 1996: *Vergessene Bilder,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1997: *Zwischenwelten,* Kunsthaus Zofingen
- 1997: *Zurück zu den Wurzeln,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2001: *Unruhe zur Unzeit,* Galerie Kornhaus, Herzogenbuchsee

- 2003: *Neue Horizonte,* Galerie Alte Kirche, Kunstverein Härkingen
- 2010: *Malen ist auch ein archaisches Unterfangen,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2010: *Neue Arbeiten,* Kunsthalle Olten Offspace Galerie, Olten
- 2017: *Work in Progress – Bilder und Skulpturen,* Stiftung Franz Eggenschwiler Museum, Eriswil
- 2018: *Bilder und Skulpturen,* Galerie Stadthof, Bremgarten AG
- 2020: *Parallelwelten. Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste,* Galerie Löiegruebe, Solothurn
- 2022: *Bilder & Skulpturen,* Kunstraum Hinwil Chaoszentrale, Hinwil ZH

2016, Arte Povera »Zeus Diary« Installation, Performance, Minotaur Art Campus Attisholz

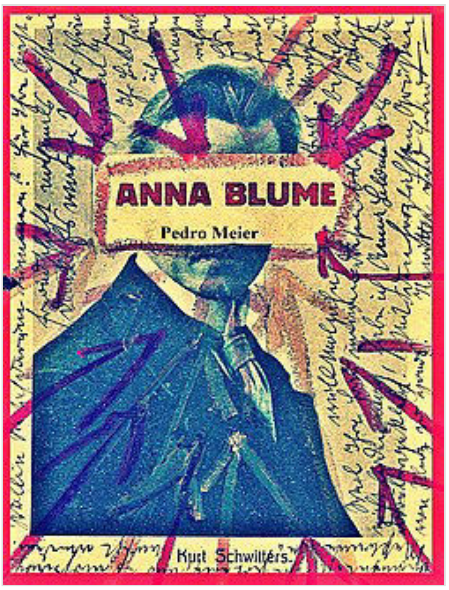
Teilnahme an Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 1963: *Wettbewerb Eidgenössisches Kunststipendium*, Skulpturen, Kunstmuseum Luzern
- 1993/1995/1998: *Kunst im Oberaargau,* Jahresausstellungen, Kunsthaus Langenthal
- 1993: *Modern Art in Asia,* Visual Dhamma Gallery, Bangkok, Thailand
- 1994: *13 Kunstschaffende,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 1995: *Das dunkle Fest des Lebens*, Ausstellung zur Buchvernissagen von Gerhard Meier, Kunstmuseum Solothurn
- 1996: *Aargauer Künstler,* Jahresausstellung, Aargauer Kunsthaus
- 1998: *Etappenbericht,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 1998: *Diese Kunst sammelt Grenchen,* Kunsthaus Grenchen
- 2001: *Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler,* Kunstmuseum Olten

2014, Sculpture »Deer«, Skulpturenpark Kunsthalle Olten

- 2004: *Solothurner Druckgrafik,* Jubiläumsausstellung 20 Jahre Kunsthaus Grenchen
- 2005: *New Asian Contemporary Art*, Modern Art Gallery, Bangkok, Thailand
- 2007: *Rücksicht – Künstlerinnen und Künstler der Galerie Arthena*, Herzogenbuchsee
- 2008: *Werkschau 08,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 2009: *Visarte Solothurn zu Gast*, Kunstverein Galerie Alte Kirche, Härkingen
- 2010: *Werkschau 10,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 2012: *Forty examples,* Die Sammlung der Stiftung, Kunsthaus Grenchen
- 2014: *Jubiläumsausstellung 25 Jahre Räberstöckli,* Kunstverein, Niederbipp
- 2015: *Künstler und Künstlerinnen der Visarte Solothurn,* Martins Galerie, Olten
- 2015: *Aus erster Hand,* Künstlerhaus S11, Solothurn
- 2016: *90 Jahre Visarte Solothurn,* Stadthaus Olten

- 2016: *Virtuos-Virtuell,* Online-Kunstprojekt der Visarte Solothurn
- 2016: *Kettenreaktion*, Galerie Kesselhaus, Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2017: *Schwarz-Weiss*, Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2017: *100 Jahre Gerhard Meier – Der Weltenbürger aus Amrain,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2018: *Sind Farben rezeptpflichtig? Visarte Solothurn,* Kunstverein Olten
- 2018: *Art Walk – Kunstmonat September*, Bremgarten AG
- 2018: *Digital Pictures,* 21. Triennale Grenchen, Kunsthaus Grenchen
- 2018: *Tendenzen der Vervielfältigung,* 21. Triennale Grenchen
- 2019: *Ist Kunst eine Baustelle?* Visarte Solothurn, Künstlerhaus S11, Solothurn
- 2019: *Arealfotos,* Galerie Kesselhaus, Kettenreaktion, Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2019: *Luftwurzeln*, Pedro Meier Rauch-Performance, Land Art, Biel-Bienne
- 2019: *Zeichnungen,* Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2019: *PhotoArt-Ausstellung,* Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2020: *Kunstrausch,* Galerie 16b, Zürich
- 2020: *Überleben,* Visarte Solothurn, Schlösschen Vorder-Bleichenberg, Biberist
- 2021: *Ernte 21,* Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2021: *Bilder-Ausstellung Visarte Bern*, Kunstraum Galerie STALL5, Bümpliz, Bern
- 2021: *Xylographische Druckgrafik,* 22. Triennale Grenchen
- 2022: *Hommage an Dani Jehle,* Galerie Löiegruebe, Solothurn
- 2022: *SecondArt,* Kulturmuseum, Galerie Vidmarhallen, Bern
- 2022: *Gruppenausstellung,* Galerie 16b, Zürich
- 2023: *Windorgel Installation und Performance,* Land Art, Roggwil BE
- 2023: *Sprechen Sie Deutsch?* Visarte Solothurn zusammen mit der Visarte Jura, Kunstraum Delémont
- 2023: *Parlez-vous Français?* Visarte Jura zusammen mit der Visarte Solothurn, Kunstverein Galerie Alte Kirche, Härkingen
- 2023: *Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler,* Kunstmuseum Olten
- 2024: *Sternschnäppli,* Galerie 16b, Zürich
- 2024: *Oberaargauer Kunstmonat,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp



2016, Artist's books »ANNA BLUME«. Paraphrases to Kurt Schwitters. Künstlerbuch

2017, Lichtkunst »Finnegans Wake« Nr. XIV, Paraphrasen zu James Joyce, Light and Sound Performance

Weblinks

Commons: Pedro Meier (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Pedro_Meier?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Website Pedro Meier (https://www.pedro-meier-artist.ch/)
- Pedro Meier (https://sokultur.ch/html/kulturschaffende/detail.html?q=&qs=1&qs2=1&artist_id=1406) in sokokultur.ch
- Kurzbiographie und Angaben zum Werk von Pedro Meier (https://www.literaturport.de/lexikon/pedro-meier/) bei Literaturport Berlin
- Eintrag über Pedro Meier (https://lexikon.a-d-s.ch/Person/61263) im Lexikon des Vereins Autorinnen und Autoren der Schweiz
- Pedro Meier (https://www.viceversaliteratur.ch/author/21950), Biografie und Bibliografie auf Viceversa Literatur
- Pedro Meier (https://bsv-bern.ch/bernern-schriftsteller-innen/?uid=180) Porträt auf der Website des Berner Schriftstellerinnen und Schriftsteller Vereins BSV (https://bsv-bern.ch/)
- Lexikoneintrag Autorenporträt in Literapedia Bern – Pedro Meier (https://literapedia-bern.ch/Meier,_Pedro)
- Autorenseite Pedro Meier (https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/) beim Caracol Verlag
- Autorenseite Pedro Meier (https://verlag.koenigshausen-neumann.de/autor/meier-pedro/) beim Verlag Königshausen & Neumann
- Pedro Meier (https://foto-ch.ch/persons/detail/46204), Porträt auf der Webseite Fotografie in der Schweiz FotoCH (https://foto-ch.ch/)
- Publikationen von und über Pedro Meier (https://helveticat.nb.admin.ch/discovery/search?query=any,contains,meier%20pedro%201941&tab=LibraryCatalog&search_scope=Helveticat&vid=41SNL_51_INST:helveticat&lang=de&offset=0) im Katalog Helveticat der Schweizerischen Nationalbibliothek
- Meier, Pedro (https://search.worldcat.org/de/search?q=au=%22Meier%2C%20Pedro%22) in der bibliografischen Datenbank WorldCat
- Meier Pedro (https://www.deutsche-biographie.de/pnd1089403232.html#indexcontent) In: Deutsche Biographie

Einzelnachweise

1. *Pedro Meier (https://recherche.sik-isea.ch/de/sik:person-4020257/in/sikart/actor/list)*. In: *Sikart*, abgerufen am 18. April 2024.

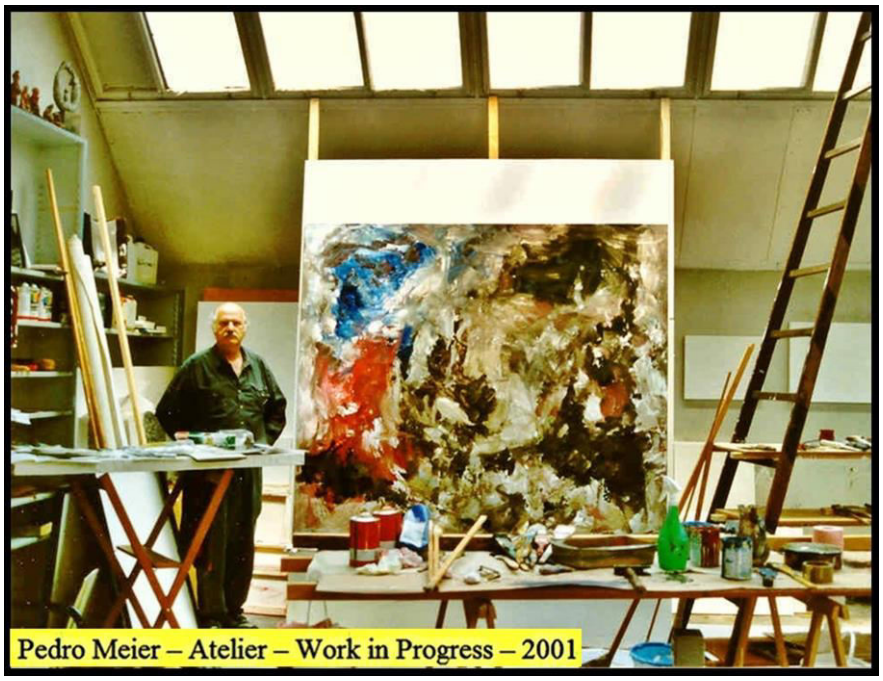
Normdaten (Person): GND: 1089403232 | LCCN: no2021060395 | VIAF: 295145856883822920395 |

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Pedro_Meier&oldid=254851196“

Pedro Meier – Schreibort – Bibliothek – Gesamtkunstwerk
Obere Stube – Niederbipp – 2025
Gesamtkunstwerk – Serendipity

Pedro Meier – Schreibatelier – Schreibort – Bibliothek – Cheminée – Untere Stube
Niederbipp – Jurasüdfuss Oberaargau,
Pedro Meier, Lyriker, Schriftsteller, Multimedia Artist, Anarchischer Chronist und Archivar –
Gesamtkunstwerk – Serendipity – 2025

Pedro Meier – Schreibort – Malort – Bibliothek – Bilder
Atelier Gugelmann-Areal Roggwil bei Langenthal
Foto um 2001
Gesamtkunstwerk – Serendipity

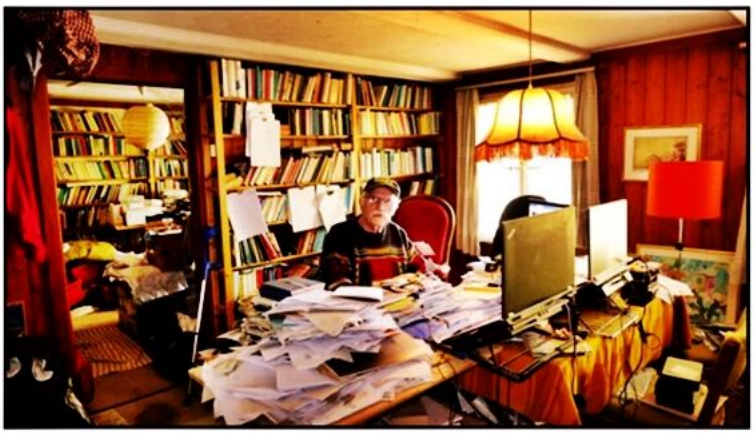


Pedro Meier – Atelier – Work in Progress 2001 – Shedhalle – Gugelmann-Areal bei Langenthal – Pedro Meier Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist, Conceptual Art Serendipity – Gesamtkunstwerk

Pedro Meier – Triptychon – Fernöstliche Impressionen
Atelier Gugelmann-Areal Langenthal
Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist
Foto 1998 – Serendipity – Gesamtkunstwerk

Pedro Meier – Atelier Aarburg Alte Gerberei um 1996 – Wandbild –
Tanzende Sklaven – (mit Kanonenofen)
Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist
Serendipity – Gesamtkunstwerk

Pedro Meier – Atelier Impression – Work in Progress – » Imaginäre Landschaften «
Fabrik-Atelier – Shedhalle Gugelmann-Areal Roggwil bei Langenthal
Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist – Conceptual Art
Serendipity – Gesamtkunstwerk – Foto 1999



Pedro Meier – Schreibort – Bibliothek – Gesamtkunstwerk
Obere Stube – Niederbipp – 2025
Gesamtkunstwerk – Serendipity

Pedro Meier – Schreibatelier – Bibliothek und Feuerstelle
Untere Stube – Niederbipp – Jurasüdfuss – Oberaargau

Pedro Meier – Schreibatelier – Schreibort – Bibliothek – Cheminée – Untere Stube
Niederbipp – Jurasüdfuss Oberaargau,
Pedro Meier, Lyriker, Schriftsteller, Multimedia Artist, Anarchischer Chronist und Archivar –
Gesamtkunstwerk – Serendipity – 2025